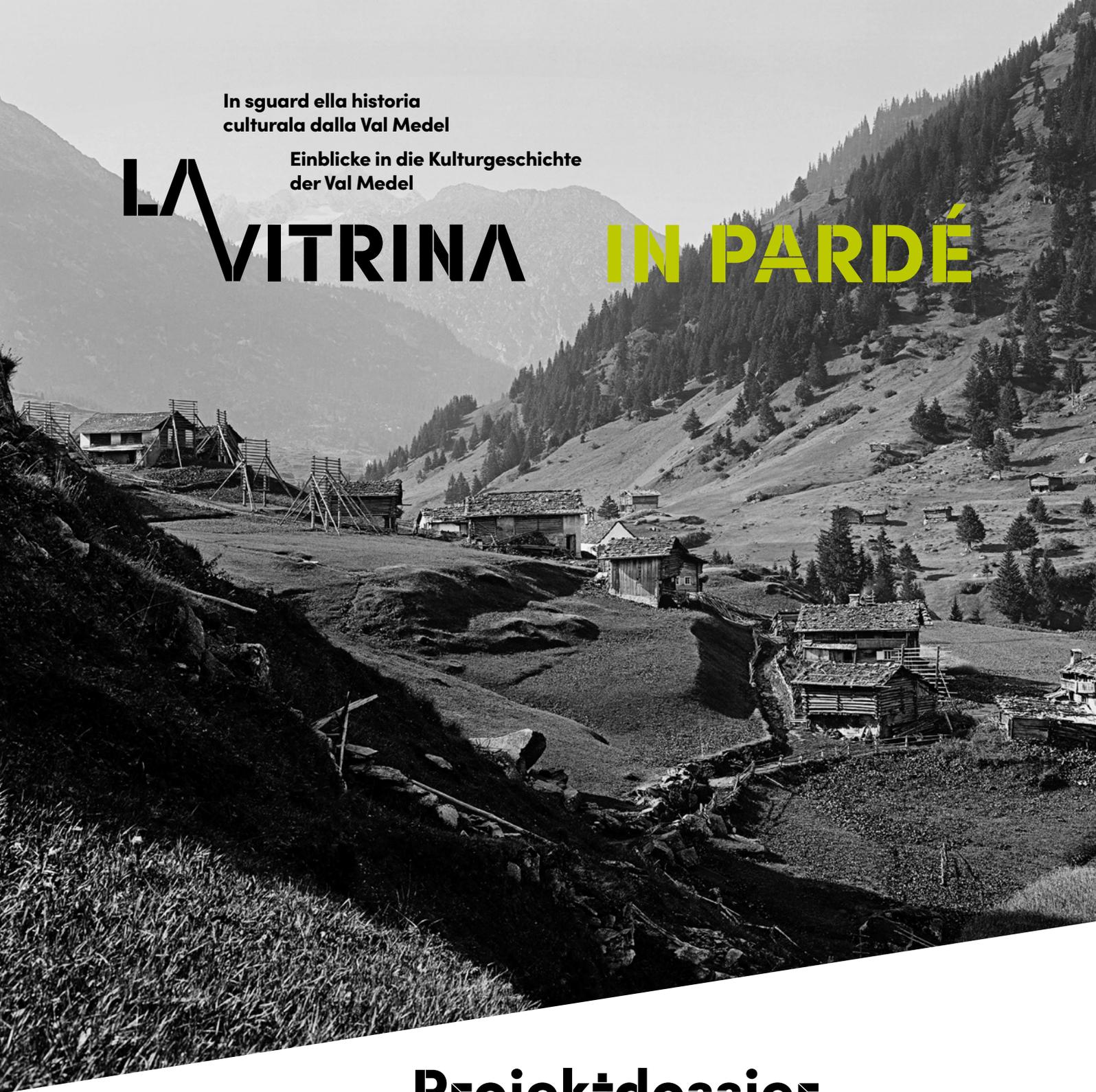


In sguard ella historia
culturala dalla Val Medel

Einblicke in die Kulturgeschichte
der Val Medel

LA VITRINA IN PARDÉ



Projecktossier

Wie tönt ein Tal?

Zweite Etappe des Kulturprojektes «La Vitrina» in der
Bündner Gemeinde Medel/Lucmagn

Eröffnung Juli 2026

Verein «La Vitrina», Via Mutschnengia 6, 7184 Curaglia
contact@lavitrina.ch | www.lavitrina.ch



«La Vitrina» ist ein 2023 eröffnetes Kulturprojekt in der Val Medel, einer Gemeinde in der Bündner Surselva.



«La Vitrina» bespielt ungenutzte Ställe und verwandelt sie in Ausstellungsräume. Sie werden zu Vitrinen, zu Orten der Vermittlung und Inspiration.

«La Vitrina» lädt ein zum Wandern und Verweilen und bietet Einblick in die Kultur und den Alltag der Menschen von Medel – einst und heute.

Herzstück von «La Vitrina» ist eine sich stets erweiternde Filmchronik mit Videoreportagen zur Kulturgeschichte des Tals: ab 2026 mit 24 Episoden.



www.lavitrina.ch

LA VITRINA in Curaglia

Erste Etappe: 2023 eröffnet

Am 15. Juli 2023 hat in Curaglia das erste Stallmuseum von «La Vitrina» sein Tor für das Publikum geöffnet. Seither hat es sich als ein geschätzter und viel besuchter Kulturort etabliert. Die ersten zwölf Episoden der Filmchronik werden im Kinoraum von «La Vitrina» ausgestrahlt und erfreuen sich im Internet grosser Beliebtheit.

Die drei Säulen des Erfolgs von «La Vitrina»:

- **Vielseitiger, attraktiv gestalteter Inhalt mit Film, Fotografie und Kunst**
- **Einzigartige, umfassende Filmchronik über die Kulturgeschichte einer Gemeinde**
- **Täglich offen von 9–19 Uhr, Dauerausstellung, freier Eintritt**



Impressionen der Eröffnung am 15. Juli 2023: Besucher:innen in der Ausstellung; Martin Candinas, Nationalratspräsident 2023; Ehrengäste: Abt Vigeli Monn, Kloster Disentis, Claudio Simonet, Gemeindepräsident; Martin Candinas, Nationalratspräsident 2023; Daniela Kienzler (Co-Projektleitung) und Albert Lutz (Projektinitiant); Besucher:innen in der Ausstellung; Alexi e Marcus, Rätoromanisches Singer-Songwriter Duo. Bilder: Martin Bichsel

Resonanz

Eine phantastisch originelle kulturgeschichtliche Dokumentation der Val Medel. Bessere Aktualisierung von Lokalgeschichte für die Schweiz und Europa kann man sich gar nicht wünschen.

Iso Camartin, Schriftsteller

«La Vitrina» erscheint mir wie eine neue Museumsform, welche die Diskussion über die Zukunft des Museums bereichert.

Stephan Kunz, Direktor Bündner Kunstmuseum

Vermittlung und Inspiration statt Leerstand und Zerfall.

Jano Felice Pajarola, Südostschweiz

Wir empfehlen allen unseren Gästen einen Besuch von «La Vitrina»

Rückmeldung von lokalen Gaststätten

LA VITRINA in Pardé

Das neue Projekt - Eröffnung im Juli 2026

Im Juli 2026 ist in Pardé die Eröffnung der zweiten Etappe von «La Vitrina» geplant. Von Curaglia sind es mit dem Postauto drei Minuten nach Pardé. Die Wanderung zu Fuss dauert eine gute Stunde.

Während in Curaglia die Geschichte und historische Fotografien der Val Medel im Zentrum stehen, spricht die neue Ausstellung in Pardé den Hörsinn an. Es gilt, die Ohren zu spitzen und sich auf ein Klangerlebnis einzulassen.

Der Ausstellungsstall in Pardé

In Pardé bespielt «La Vitrina» einen weiteren Stall, der landwirtschaftlich nicht mehr genutzt wird. In der Val Medel sind heute noch über 200 leerstehende Ställe erhalten. Vielen droht der Zerfall. «La Vitrina» setzt sich ein für den Erhalt der Ställe und für die Pflege der Kulturlandschaft des Tals.

Trotz der neuen Nutzung bleibt die Bausubstanz des Stalls in Pardé integral erhalten. Kleinere Instandstellungsarbeiten werden ausgeführt. Die Ausstellungsarchitektur wird ausschliesslich mit mobilen Installationen realisiert, die leicht wieder demontiert werden können.



(Rund-)Wanderung Curaglia - Pardé



links: Der La Vitrina Stall in Pardé
oben rechts: Die Kapelle Sogn Roc in Pardé

Wie tönt ein Tal?

Um diese Frage dreht sich die Ausstellung von «La Vitrina» in Pardé. Wiederum sind es zwölf Videos, die sich diesem Thema widmen.

Das im Tal gesprochene Romontsch Sursilvan in seiner lokalen Färbung, dem dialect medelin, ist eines der Themen. Es geht um lokale Musiktraditionen, und es wird gesungen, musiziert und erzählt. Dann ist «La Vitrina» im Tal unterwegs, um das Rauschen der Natur in Bild und Ton einzufangen.

Soundscape Val Medel – 12 neue Filme

So geht Einkaufen!

Romanisch-Crashkurs für Anfänger. Bei einem Besuch im Dorfladen, in der Metzgerei und in Hofläden werden romanische Gruss- und Dankesformeln sowie Vokabeln, die beim Einkaufen nützlich sind, auf vergnügliche Weise vermittelt.

Das grosse Rauschen

Der Film zeigt die Naturschönheiten der Val Medel im Wandel der Jahreszeiten. Er versucht, den Atem der Natur, der das Tal durchweht, festzuhalten: das Rauschen der Wälder, Bäche und Wiesen.



So geht Einkaufen!



Das grosse Rauschen



Sommer auf der Geissalp



Dialect medelin



Stimmen und Bilder aus Pardé



Frühlingsgezwitscher

Sommer auf der Geissalp

Der Alltag der Hirtinnen auf der Alp Puzetta ist anstrengend. In aller Frühe und bei jedem Wetter gilt es, die Geissen hoch auf die Weiden zu treiben. Aber es gibt auch beschauliche Momente: Was ist schöner, als an einem Sommertag dem Summen der Insekten, dem Murmeln eines Bachs und dem Bimmeln der Glöckchen zu lauschen?

Dialect medelin

Der Romanist und gebürtige Medelser, Florentin Lutz, spricht über die Eigenheiten des Medelser Dialekts, die sich über die Jahrhunderte hinweg im einst abgeschiedenen Bergtal entwickelt haben.

Frühlingsgezwitscher

Im Frühling 2025 geht es unter Führung eines Vogelkenners mit Mikroskop und Kamera auf die Pirsch.

Stimmen und Bilder aus Pardé

Das Schmuckstück von Pardé ist die dem Pestheiligen Rochus (Sogn Roc) geweihte Kapelle mit Bildern des Wanderkünstlers und Schulmeisters Hans Ardüser (1557–1617). Auch Einheimische kommen im Video zu Wort: Sie erzählen vom einstigen Alltag in Pardé, aber auch von Abwanderung und Entvölkerung – ein Thema, das alle Menschen im Tal beschäftigt.

Musiktraditionen

Die Gemeinde Medel besitzt eine stolze Gesang- und Blasmusiktradition. Heute gibt es nur noch einen Chor, aber keine Blaskapelle mehr. «La Vitrina» erzählt die Geschichte der lokalen Musikgesellschaften.

Cant sursilvan

Die Surselva ist für ihr romanisches Liedgut und ihre Chortradition bekannt. Das Liedermachen ist nach wie vor beliebt und lebendig: Gesang in Pop, Rock, Hip-Hop und Jazz belegt das Engagement jüngerer Generationen für die Pflege und den Erhalt ihrer Muttersprache.

Verschwindende Klänge

Es gibt Töne, die heute nur noch selten oder nicht mehr zu hören sind: das Surren der Spinnräder; das Schlagen der Dreschflegel, das Horn des Geisshirts wie auch das Rosenkranz-Gebet, das noch bis weit ins 20. Jahrhundert täglich in den Häusern und Kirchen zu hören war.



Musiktraditionen



Verschwindende Klänge



Symphonie der Glocken



Wie klingt ein Stall, Julian Sartorius?



Wenn es laut wird

Symphonie der Glocken

Die Glocken der zwei Kirchen und zehn Kapellen der Val Medel läuten in diesem Video einzeln und als Zusammenklang, als «Symphonie». Die Glocken bilden den Klangteppich einer Reise durch die Landschaft der Val Medel.

Wie klingt ein Stall?

Der international bekannte Jazz-Perkussionist Julian Sartorius kommt für den Dreh eines Videoclips nach Pardé. Der Stall mit all seinen Hinterlassenschaften an Geräten und Maschinen dient ihm als Klangkörper. Er bringt den Stall in schwindelerregende, rhythmische Schwingung.

Wenn es laut wird

Es gibt Tage, wo es höllisch laut wird in der Val Medel. Es dröhnt der Lärm ganzer Schwärme von Motorrädern, die die Passstrasse hinauf und herunter kurven.

Projektziele

Innovation und Partizipation

«La Vitrina» in Pardé richtet seinen Fokus auf das immaterielle Kulturgut und erforscht das alpine Tal als «Soundspace» – ein originelles, innovatives Projekt! Beteiligt am neuen Projekt sind wiederum zahlreiche Einheimische sowie Fachleute aus den Bereichen Musik, Literatur, Kunst, Fotografie, Film, Kunstgeschichte.

Was sind die Ziele von «La Vitrina»?

«La Vitrina» fördert das kulturelle Leben der Gemeinde und trägt zur Identitätsbildung bei. Ebenso wirkt «La Vitrina» nach aussen und wertet das Tal als Tourismusdestination auf.

Die Filmchronik von «La Vitrina» mit 24 Episoden und insgesamt 6 Stunden Video- und Audiomaterial ist einzigartig: Keine andere Gemeinde in der Schweiz besitzt eine solch vielfältige, historisch fundierte Filmdokumentation – ein «Schatz» für kommende Generationen. Die Filme sind via Internet für alle kostenlos zugänglich.

«La Vitrina» versteht sich als Beitrag zum Erhalt und Pflege der romanischen Sprache und Musik. Alle Inhalte werden in Romanisch und Deutsch kommuniziert.

«La Vitrina» ist mehr als ein weiteres Heimatmuseum. Die tägliche Zugänglichkeit, die tiefen Unterhaltskosten und die vielfältigen Inhalte machen dieses Kulturprojekt zu einer neuartigen Dokumentations- und Ausstellungsinstitution. Alle Inhalte sind analog vor Ort und digital über das Internet zu erleben.

Die für Curaglia entworfene grafische Erscheinungsbild sowie die Ausstellungsgestaltung werden in Pardé adaptiert und weiterentwickelt. Die Website wird mit den neuen Inhalten ergänzt.

Wirkungsziele

Für die Talgemeinschaft mit ihren 330 Einwohner:innen sind der gesellschaftliche Zusammenhalt sowie der Erhalt und die Pflege der Landschaft, des kulturellen Erbes und der romanischen Sprache zentrale Anliegen.

Val Medel ist eine nachhaltige Tourismusdestination mit einem vielseitigen Angebot: www.valmedel.info.

Private und öffentliche Entwicklungsprojekte sind wichtig für die Gemeinde. Sie beleben das Tal, das seit Jahrzehnten gegen Abwanderung und Entvölkerung zu kämpfen hat.

Zielgruppen

«La Vitrina» hat sich dank des niederschweligen Angebots – täglich offen, freier Eintritt – als die beliebteste kulturelle Institution des Tals etabliert, sowohl bei Einheimischen und Besucher:innen aus der Region und aus aller Welt.

Zeitplan

Juli 2023: Eröffnung «La Vitrina» in Curaglia

Juli 2026: Eröffnung «La Vitrina» in Pardé

Finanzen

Der Stall in Pardé wird vom Architekturbüro Coray Capaul in Disentis dem Verein «La Vitrina» für mindestens zehn Jahre kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ab Februar 2025 werden Gesuche an die Kulturförderung Graubünden, an lokal verankerte Unternehmen sowie an Institution und Stiftungen eingereicht. Ausserdem soll die bereits bestehende Kooperation mit Lia Rumantscha und RTR Radiotelevision Svizra Rumantscha ausgebaut und intensiviert werden.

Auch private Spenden an das Projekt sind möglich und herzlich willkommen. Der Verein «La Vitrina» ist ein steuerbefreiter Verein. Spendenbescheinigungen für steuerliche Abzüge werden ausgestellt.

Kontoverbindung

Raiffeisenbank Cadi, Via Cons 1, 7180 Disentis/Mustér
Verein La Vitrina, Via Mutschnengia 6, 7184 Curaglia
IBAN: CH87 8080 8006 9730 1551 9

Zahlen zu «La Vitrina» in Curaglia von Juli 2023 bis Dezember 2024

Aufrufe der Filmchronik

7'995 Personen haben im Internet Filme aufgerufen und 730 Stunden damit verbracht. Hinzu kommen noch die Aufrufe im Stall in Curaglia.

Besuchszahlen, Stall

4'000–5'000 Besuchende (können nicht gezählt werden, Zahl geschätzt). Das Hotel medelina in Curaglia mit jährlich rund 1'700 Gästen (4'000 Übernachtungen) meldet, dass 70% der Gäste die Ausstellung besuchen. 556 Personen nahmen an insgesamt 26 Führungen und Veranstaltungen teil.

Jährliche Betriebskosten

Unterhalt der Geräte, Miete, Strom, Reinigung: 9'000 CHF.

Herzlichen Dank

an die Institutionen und Stiftungen und Privatpersonen, die «La Vitrina» in Curaglia 2023 unterstützt haben.

Grosse Beiträge: Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur. Swisslos; Gemeinde Medel (Lucmagn); Ernst Göhner Stiftung.

Kleine Beiträge:

Arthur-Widmer-Stiftung; Sophie und Karl Binding Stiftung sowie weitere Stiftungen und Privatpersonen.

Für die Kooperation und Unterstützung geht der Dank an Lia Ruman-tscha; RTR Radiotelevision Svizra Rumantscha.

Verein La Vitrina

Dr. Albert Lutz, Zürich (Bürger von Medel)

Kunsthistoriker, ehem. Direktor Museum Rietberg in Zürich
Präsident Verein La Vitrina, Gesamtkonzept

Daniela Kienzler, Curaglia

Fotografin, Umweltingenieurin
Kommunikation, Finanzen, Marketing

Marco Coray, Ilanz

Kunsthistoriker, Leiter der Casa d'Angel, Lumbrein
Bauplanung, Bauleitung

Rico Tuor, Curaglia

Geograf, Geschäftsleitung Hotel medelina

Gabriel Venzin-Marty, Curaglia

Sekundarlehrer in Disentis

Kontakt

Albert Lutz

+41 79 873 45 09, alblutz@bluewin.ch, contact@lavitrina.ch

Daniela Kienzler

+41 78 892 64 74, contact@lavitrina.ch

Verein «La Vitrina»

c/o Daniela Kienzler
Via Mutschnengia 6
7184 Curaglia

contact@lavitrina.ch

www.lavitrina.ch

